

Jagdsoirée in St. Martin

Festliche Jagdmusik am Samstag, 5. März 2016 um 19:30 Uhr



BIBERACH (Wö) Ein außergewöhnliches Jagdmusikkonzert erwartet die Besucher in der Stadtpfarrkirche St. Martin in Biberach. Unter Mitwirkung des Jagdhornbläserchors Biberach geben Ausbilder und Jagdhornbläser aus Belgien, Deutschland, Frankreich, der Schweiz und den Niederlanden ein Konzert für Parforcehorn in „Es“ und „Trompe de Chasse“ als Abschluss eines Seminars für Jagdmusik in Bad Schussenried.

Die kreisrund geformten Parforcehörner (ein- bis zweieinhalbwindig) waren die Instrumente der herrschaftlichen Jagd in Frankreich und dienten der Kommunikation in unübersichtlichem Gelände. Sowohl das deutsche Parforcehorn in „Es“ als auch die französische „Trompe de Chasse“ sind Naturhörner ohne Ventile. Der beträchtliche Durchmesser des Hornbogens war durch die Größe der Kopfbedeckung des damaligen Zeitalters bedingt, da der berittene Jäger den Kopf und den Oberkörper durch die Mensur stecken musste, um das Horn über der Schulter tragen zu können.

Damit Parforcehörner ihren Klang voll zur Geltung bringen, brauchen sie einen weiten und hohen Raum. Die Stadtpfarrkirche St. Martin ist wie geschaffen dafür. Und damit der Klang der Hörner noch besser zur Entfaltung kommt, blasen die Parforcehorngruppen in einer „V“ – Aufstellung mit dem Rücken zum Publikum stehend. Der Vorteil dabei ist, dass das Publikum direkt „angespielt“ wird.

Musik zur Jagd, wo und wann immer auch entstanden, ist ein fester Bestandteil unseres Kulturguts. Musik in einer gewaltigen historischen Entwicklung geworden. Sie hat alle Strömungen durch die Jahrhunderte der Menschheitsgeschichte überdauert und wird auch in Zukunft nicht nur den Jäger, sondern allen Menschen, die sich mit der Natur verbunden fühlen, Freude und Genugtuung bereiten.

Organisator dieses Konzerts ist der Verein „Forum für Jagdmusik“. Der Eintritt ist frei. Spenden werden erbeten.